



Der Oeffinger Advent macht aus der Schulstraße einen Tag lang einen Treffpunkt für viele Besucher, die genießen und sich auf Weihnachten einstellen wollen.

Foto: Eva Herschmann

Glanz und Stimmung haben Tradition

Oeffingen Beim 25. Adventsmarkt gibt's viel zu Gucken, zum Genießen und Schönes für die Vorweihnachtszeit. *Von Eva Herschmann*

Den ganzen Tag brannten die Lichterketten im nördlichsten Fellbacher Stadtteil. Dass ausgerechnet der weihnachtliche Straßenschmuck vor dem Oeffinger Schmuckstück, dem Schlossle, seinen Dienst verweigerte, trübte das prächtige Gesamtbild nur ein wenig. Beim beschaulichen Adventsmarkt in der Schulstraße präsentierten sich Gewerbetreibende, Vereine, Schulen und Kindergärten am Sonntag in vorweihnachtlichem Glanz und Stimmung. Auch die Gastgeber strahlten. „Wir haben zwei Stände mehr als im Vorjahr, das ist schön“, sagte Wolfgang Tittl, der stellvertretende Vorsitzende des Gewerbevereins Oeffingen.

Zum 25. Mal wurde für einen Tag die kleine Budenstadt mitten im Ort aufgebaut. Doch auch wenn der Oeffinger Advent nur von kurzer Dauer ist, so bleiben doch alle Jahre die große hölzerne Krippe

auf dem abgedeckten Dorfbrunnen, die der Gewerbeverein gestiftet hat, sowie die von Mädchen und Jungen der Schillerschule bunt geschmückten Christbäume bis zum Weihnachtsfest stehen.

„Nach 25 Jahren kann man von einer Tradition sprechen, gerade Traditionen geben uns in dieser unruhigen Zeit Halt.“

GV-Vorsitzender Sebastian Aupperle

Sebastian Aupperle, der Vorsitzende des Gewerbevereins, erinnerte an den ersten Markt, der 1996, damals noch am zweiten Adventssonntag, mit neun Einzelhändlern sowie drei Vereinen „ausschließlich aus Oeffingen“ startete. „Nach 25 Jahren kann man von einer Tradition sprechen, und gerade Traditionen geben uns in dieser unruhigen Zeit Halt.“ Weil derzeit überall Traditions-geschäfte sterben, appellierte Aupperle an die Zuhörer, den lokalen Handel zu unterstützen. „Die global agierenden Ketten engagieren sich nicht beim Adventsmarkt, und sie sponsern auch keine Vereine. Aber das Motto des Gewerbevereins ‚ganz nah



Für Kinder gibts Vorlesestunden in der Bücherei, Flohmarkt und Karussell. Foto: Herschmann

und immer für sie da' gilt.“ Für Bürgermeister Günter Geyer, der erstmals den kleinen, feinen Markt eröffnete, ist ein „lebendiger örtlicher Einzelhandel ein hoher Wert, der vieles an die Menschen zurückgibt“.

Seit dem ersten Adventsmarkt sind die Pfadfinder dabei, die seit einigen Jahren für das Aufräumen nach dem Fest zuständig sind. Auch der Musikverein, der die 25. Auflage des Oeffinger Advents mit weihnachtlichen Weisen eröffnete, gehört zu

den treuen Teilnehmern. Ebenso die örtliche Apotheke. Neu dabei in diesem Jahr war der Fellbacher Weltladen, der Mini-Krippen in Flaschen und Tassen sowie fair gehandelte Süßigkeiten zum bunten Markt beisteuerte. Natürlich gab es auch Adventskränze und Mistelzweige, Sterne zum Hängen und Stellen und viele Geschenkkideen. Und je dunkler es draußen wurde, umso gemütlicher wurde es und umso mehr Glanz zog in die Schulstraße ein.